

Servus Tschechien, ahoj Rakousko!

Pilsner-Grazer didaktische Tage in Pilsen – Kulturhauptstadt 2015.

Volume 4

Bereits zum vierten Mal fanden unsere internationalen fachdidaktischen und interkulturellen Tage in Pilsen statt, dieses Mal von 28.03.-31.03.2019. Teilgenommen haben 15 Studierende der Westböhmischen Universität in Pilsen und 14 der Pädagogischen Hochschule Steiermark und der Karl-Franzens-Universität Graz. In den von MMag. phil. Stephan Schicker, Ph.D. (Pädagogische Hochschule Steiermark), Mag. phil. Marion Gartlgruber (Pädagogische Hochschule Steiermark), doc. PhDr. Dana Pfeiferová, Ph.D. (Westböhmische Universität in Pilsen), Mag. phil. Jürgen Ehrenmüller (Westböhmische Universität in Pilsen) und Mgr. Martina Matějková, BA (Tandem) gestalteten Workshops beschäftigten sie sich mit dem interkulturellen Lernen und der diskursiven Landeskunde, dem kreativen Schreiben, der Textperformance und dem Peerfeedback.

Eröffnet wurden die Projektstage von RNDr. Miroslav Randa, Ph.D., dem Dekan der Pädagogischen Fakultät der Westböhmischen Universität in Pilsen. Der erste Workshop fand zur Sprachanimation statt und wurde von Tandem, dem Koordinierungszentrum für Deutsch-Tschechischen Jugendaustausch, gestaltet. Unter Anleitung der erfahrenen Sprachanimateurin Mgr. Martina Matějková probierten die Studierenden nicht nur diese Methode praktisch aus, sondern hatten in diesem Rahmen auch die Möglichkeit, sich gegenseitig kennenzulernen und – im Falle der Österreicher/innen – ein wenig in das Tschechische hineinzuschnuppern. Im Anschluss an den Workshop sprach doc. PhDr. Dana Pfeiferová, Ph.D., über Libuše Moníková und ihre Romane „Die Fassade“ und „Treibeis“ und über das Schreiben in einer anderen Sprache als der eigenen Erstsprache.

Den ersten Projekttag klang mit einem tschechisch-österreichischen Pubquiz aus: Die Quizaufgaben waren so gestaltet, dass die tschechischen und die österreichischen Studierenden sie nur gemeinsam lösen konnten.

Der zweite Tag begann mit einem Tschechisch-Crashkurs für die Grazer Teilnehmer/innen, der von den Pilsner Studierenden gestaltet wurde wie auch der anschließende Stadtspaziergang, in dem der diskursive landeskundliche Zugang und die Methode „Die Sprache der Dinge“ praktisch umgesetzt wurden.

Danach sprach MMag. phil. Stephan Schicker, Ph.D., über Peerfeedback und Textoptimierung und leitete auch ein praktisches Ausprobieren der vorgestellten Methoden an. Den letzten Programmpunkt bildete ein Workshop zum Improvisationstheater, der von Mag. phil. Marion Gartlgruber geleitet wurde.

Der dritte Projekttag begann mit einer Stadtführung von „Erlebe Pilsen“. Die Teilnehmer/innen entdeckten gemeinsam mit der Stadtführerin Veronika Edelová Pilsen und lernten auch dabei Methoden der interkulturellen Begegnung kennen.

Zurück an der Uni gestaltete MMag. phil. Stephan Schicker, Ph.D., einen weiteren Workshop zum Peerfeedback und zur Textoptimierung, in dem die Studierenden auch ausgehend von den erhaltenen Feedbacks ihre eigenen Texte überarbeiteten. In den darauffolgenden Workshops tauchten sie mit Mag. phil. Jürgen Ehrenmüller theoretisch und praktisch in die Welt des kreativen Schreibens und des interkulturellen Lernens ein.

Am Abend trugen die Teilnehmer/innen ausgewählte Texte bei der „Langen Nacht der kurzen Texte“ mit dem Motto „Schwarz/weiß“ im Hi-Fi Club in Pilsen vor, bei der auch weitere Studierende des Lehrstuhls für deutsche Sprache der Pädagogischen Fakultät der Westböhmischen Universität in Pilsen und auf Deutsch schreibende Pilsner/innen Texte präsentierten. In die Lange Nacht war auch eine zpívaná mit eingebunden, bei der gemeinsam tschechische und österreichische Lieder gespielt und gesungen wurden.

Gestaltet wurde diese von den Pilsner Musiker/innen Veronika Edelová (Gesang), Jan Cajthaml (Gesang, Gitarre) und Martin Kuchař (Gesang, Bassgitarre).

Am vierten Projekttag beschäftigte sich die die Teilnehmer/innen in einem Workshop von Mag. phil. Jürgen Ehrenmüller mit den vielfältigen Verbindungen zwischen der Tschechischen Republik und Österreich in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Die Studierenden bekamen eine Teilnahmebestätigung, ausgestellt von der Westböhmischen Universität in Pilsen und der Pädagogischen Hochschule Steiermark. Den tschechischen Teilnehmer/innen wurden auch zwei ECTS-Punkte für die Lehrveranstaltung PJAR 3 zuerkannt.

Die Projekttag wollten vertiefte Einblicke in das interkulturelle Lernen und die diskursive Landeskunde, das kreative Schreiben und das Peerfeedback sowie die Textperformance geben, und zwar nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch. Dieses Ziel wurde durch die enge Verzahnung von Theorie und Praxis bei den Workshops erreicht. Ein besonderer Fokus lag in diesen auch in der gemeinsamen Arbeit der tschechischen und österreichischen Studierenden: Die meisten Aktivitäten waren als Partner- oder Gruppenarbeiten gestaltet, die Raum gaben für ein Lernen miteinander und voneinander.

Kooperationspartner unserer Projekttag waren die Aktion Österreich – Tschechische Republik, deren Förderung die Durchführung überhaupt erst ermöglichte, Tandem, die Koordinierungsstelle für deutsch-tschechischen Jugendaustausch, die für uns den Workshop zur Sprachanimation und die Stadtführung gestaltete, sowie der Österreichische Austauschdienst (OeAD), der uns Schreibmaterialien zur Verfügung stellte

Das Projekt förderte und vertiefte die erfolgreiche und nachhaltige Zusammenarbeit zwischen der Westböhmischen Universität in Pilsen und der Pädagogischen Hochschule Steiermark und brachte neue gemeinsame Kooperationen wie die Radiopartnerschaft der Westböhmischen Universität in Pilsen mit Radio Igel, dem Campusradio der PH Steiermark. Die gemeinsamen Projekttag in Pilsen stellen und stellen einen wichtigen Baustein in der Zusammenarbeit dar und fördern aktiv auch den Studierendenaustausch zwischen Pilsen und Graz, nicht nur während der Projekttag, sondern nachhaltig darüber hinaus: Im Studienjahr 2019/2020 haben sich sieben Pilsner Studierende für einen Studienaufenthalt über das Erasmus-Programm oder das Free-Mover-Programm Inter an der PH Steiermark in Graz entschieden.

Für das Projektteam



Pilsen, 04.09.2019

Mag. phil. Jürgen Ehrenmüller
OeAD-Lektor

Západočeská univerzita v Plzni
Fakulta pedagogická
Katedra německého jazyka
Chodské náměstí 1
301 00 Plzeň
Česká republika